

KonsumChallenges

Veränderung beginnt jetzt!



Anleitung
zur Nutzung des
KonsumChallenges-Posters
und der **KonsumChallenges**
zum Thema nachhaltiger
Konsum

- Auf einen Blick
- Informationen zu den Challenges
- Unterrichtsvorschlag

Auf einen Blick

Das KonsumChallenges-Poster bietet einen **niedrigschwelligen Einstieg** und eine erste Annäherung an das Thema nachhaltigen Konsum. Im Mittelpunkt stehen die prioritären Handlungsfelder Ernährung, Mobilität und Wohnen sowie bewusster Konsum von Informations- und Kommunikationstechnologien und Kleidung. Hier können wir Konsumententscheidungen treffen, die gut für das Klima, für die Umwelt und unsere Gesundheit sind. Ziel ist es, die Schüler*innen zum Handeln anzuregen.



Auch wenn jeder Schritt zählt – die **prioritären Handlungsfelder** geben uns eine Orientierung, in welchen Lebensbereichen Konsumententscheidungen eine große Wirkung haben können, um unseren CO₂-Fußabdruck effektiv zu verkleinern und negative soziale Auswirkungen zu minimieren. Konsumententscheidungen in den Bereichen **Ernährung, Mobilität** und **Wohnen** haben vor allem Einfluss auf die Verfügbarkeit von Ressourcen und die Belastung der Umwelt. Unsere Konsumententscheidungen in den Bereichen **Kleidung** und **Informations- und Kommunikationstechnologien** haben vorwiegend soziale Auswirkungen.



Mit dem **Handabdruck** können wir noch mehr Positives bewirken. Hier wird das Engagement einer Person betrachtet, andere Personen zu motivieren, ebenfalls klimafreundliche Entscheidungen zu treffen, zu handeln und somit ihren CO₂-Fußabdruck zu verkleinern. Die Handabdruck-Challenges zeigen: **Gemeinsam schaffen wir mehr!**

Leitfragen

Was können wir heute tun, um unseren Konsum zu verändern? Wie können wir unseren CO₂-Fußabdruck verkleinern und unseren Handabdruck wirkungsvoll vergrößern?

Jahrgangsstufen ab Klassenstufe 7

Fächerbezug und Anlässe

Fächerübergreifend; Deutsch, Biologie, Geografie, Sozialkunde, Ethik

Eignet sich für

Projektstage, Vertretungsstunden, Wandertage, Klassenleitungsstunden, Klassenfahrten

Erforderliche Vorkenntnisse

keine

Dauer Vorbereitung

bis zu 30 Minuten

Dauer Durchführung

beliebig

Bezug zu SDGs



Ergänzende Materialien

Geeignet als Vertiefung und Anwendung zum Material Fußabdruck und [Klimawaage](#)

Lernziel

Erkennen: Die Schüler*innen kennen die prioritären Handlungsfelder und wissen, welche konkreten Handlungen ihren Alltag klimafreundlicher machen. Sie erfahren, dass jeder Schritt zählt.

Bewerten: Sie lernen besonders wirksame Maßnahmen kennen.

Handeln: Die Schüler*innen kommen mit den Konsum-Challenges direkt ins Handeln. Sie merken, dass sie einen Beitrag leisten können, um in den prioritären Handlungsfeldern CO₂ einzusparen. Beim Bearbeiten der Handabdruck-Challenges erfahren die Schüler*innen, dass gemeinschaftliches Handeln größere Auswirkungen hat. Sie können ihre Stimme nutzen, um andere zu motivieren, klimafreundlicher zu leben.



Informationen zu den Challenges

Es gibt **drei Arten von Challenges**, die durch unterschiedliche Icons gekennzeichnet sind. Auch wenn jeder kleine Schritt zählt, Konsumentenscheidungen zu verändern, gibt es Maßnahmen, die besonders wirksam sind. Sie werden **Big Points** genannt. Diese sind ebenfalls durch Icons gekennzeichnet.



Konsum-Challenges

Die Konsum-Challenges können einfach im oder außerhalb des Klassenzimmers umgesetzt werden.



Routine-Challenges

Konsum-Challenges können in den Alltag integriert und schließlich zur Routine werden. Für den Winter ist eine zusätzliche Challenge zum Thema Heizen zu finden.



Handabdruck-Challenges

Mit den Handabdruck-Challenges lassen sich andere Personen leicht motivieren, bewusste Konsumentenscheidungen zu treffen und ihren CO₂-Fußabdruck zu verkleinern.

Fußabdruck & Handabdruck

Der CO₂-**Fußabdruck** gibt an, wie viel CO₂ bzw. CO₂-Äquivalente ihr als Einzelpersonen mit eurem Konsumverhalten ausstößt. CO₂-Äquivalente bedeuten: Die unterschiedlichen Treibhausgase werden alle in Kohlenstoffdioxid (CO₂) umgerechnet, um die gesamten Emissionen berechnen zu können.

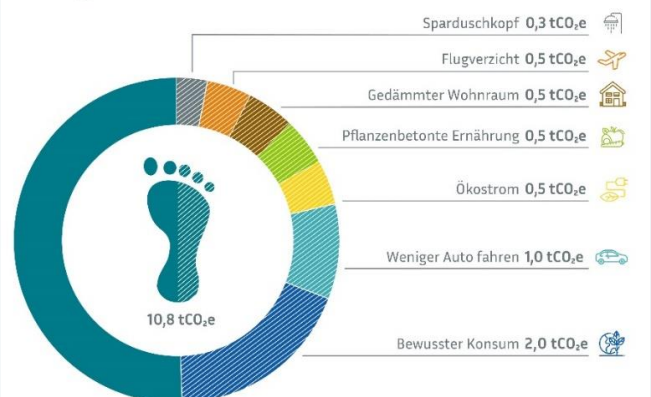
Der **Handabdruck** zeigt: Gemeinsam etwas zu verändern, hat eine große Wirkung. Als Einzelperson könnt ihr andere motivieren, bei klimaschonenden Aktionen mitzumachen. So verringert ihr auch ihren CO₂-Ausstoß, wenn sie zum Beispiel mit dem Fahrrad fahren. Der Handabdruck zeigt: Eure Stimmen sind wichtig! Ihr könnt eure Stimme zum Beispiel in Umwelt- und Nachhaltigkeitsinitiativen, auf Demos oder in Parteien einbringen.

Big Points vs. Peanuts

Big Points des nachhaltigen Konsums sind Handlungen, die einen sehr hohen Einfluss auf den CO₂-Fußabdruck haben (Richtwert: mind. 200 kg CO₂ pro Kopf und pro Jahr). Jede*r kann deshalb mit wenigen Big Points tonnenweise CO₂ vermeiden – und das häufig sogar mit geringem Aufwand.



Mit Big Points den Fußabdruck halbieren



CO₂e: Die Effekte von unterschiedlichen Treibhausgasen (z.B. Methan) werden zu CO₂-Äquivalenten umgerechnet und in die Berechnung einbezogen.
© 2022 Green Work ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung
weitergeleitet unter gleichen Bedingungen in internationaler Zugänglichkeit.

Quelle: Umweltbundesamt CO₂-Rechner (Stand 2022)
© Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum

Unterrichtsvorschlag

Inspirationen zur Nutzung des KonsumChallenges-Posters und der Challenges:

1. Schritt für Schritt – wie viele Challenges kannst du schaffen?

Alle Schüler*innen erhalten die Konsum- und Routine-Challenges auf Papier. Ziel ist es, so viele Challenges wie möglich umzusetzen. Sobald alle Schüler*innen eine Challenge erfüllt haben, schneiden sie diese aus und kleben sie auf den Klebestreifen des Posters. Um den Überblick zu behalten, führen alle Schüler*innen eine Strichliste der erfüllten Challenges.

2. Challenges in Kleingruppen – die große Klassenchallenge!

Lasst Kleingruppen in eurer Klasse gegeneinander antreten. Hierfür bilden sich 5er-Gruppen. Pro Gruppe erfüllt jede*r Teilnehmende eine Konsum- oder Routine-Challenge aus den fünf prioritären Handlungsfeldern. Welche Gruppe hat am schnellsten alle Challenges erfüllt? Tipp: Jede Gruppe wählt eine Farbe. Ist eine Challenge erfüllt, wird sie in der von der Gruppe gewählten Farbe ausgemalt und in den Klebestreifen auf das Plakat geklebt.

3. Challenge eure Parallelklassen – viele Hände für einen großen Handabdruck!

Lasst eure Klasse gegen eine oder mehrere Parallelklassen antreten. Welche Klasse schafft es am schnellsten, alle Konsum-Challenges und Routine-Challenges zu erfüllen? Tipp zur Nutzung der Handabdruck-Challenge: Mit diesen Challenges können sich die Klassen erneut herausfordern oder gemeinsam die Challenge umsetzen.

4. Handabdruck-Challenge – ihr habt es in der Hand!

Eurer Klasse gefällt eine oder mehrere Handabdruck-Challenges besonders gut? Macht sie zum Thema einer Unterrichtsstunde. Einen möglichen Ablauf findet ihr hier:

Dauer	Inhalt	Beschreibung
5 min	Einführung nachhaltiger Konsum	Frage an Schüler*innen: <i>Was stellt ihr euch unter nachhaltigem Konsum vor?</i> Möglichkeit, tagesaktuelle Beispiele zu thematisieren (z. B. Black Friday).
15 min	Was sind Big Points?	 Vorstellung durch Lehrkraft: Fünf Big Points mithilfe des Spiels Rette Yuki der gesamten Klasse vorstellen. https://denkwerkstatt-konsum.umweltbundesamt.de/mini-game-rette-yuki/index.html
15 min	Vorstellung Handabdruck-Challenges	<i>Was ist ein Handabdruck?</i> <i>Wie unterscheidet er sich vom CO₂-Fußabdruck?</i> Schüler*innen malen Handabdruck auf Papier und überlegen, in welchen Lebensbereichen sie Einfluss haben. Welche Menschen können sie motivieren? Die Antworten werden in den fünf Fingern notiert.
5 min	Einteilung in zwei Gruppen	Auswahl von zwei Handabdruck-Challenges
35 min	Organisation und Recherche in den Gruppen	Zum Beispiel: Mit einem Projekt-Canvas für die Organisation in Gruppen mit folgenden Leitfragen: <i>Was: Welches Thema behandelt unser Projekt? Was soll entstehen?</i> <i>Wer: An wen richtet sich das Projekt? Wer soll davon erfahren?</i> <i>Wie: Wie soll die Idee konkret umgesetzt werden?</i> <i>Rollen: Wer macht mit? Wer übernimmt welche Aufgaben?</i> <i>Fragen: Was ist noch unklar? Was braucht ihr, um euer Projekt zu starten?</i> Einen beispielhaften Projektcanvas zum Ausdrucken gibt es hier .
15 min	Abschluss: Präsentation Ergebnisse und weiteres Vorgehen	Zum Beispiel: Schüler*innen entscheiden, ob sie am Stadtradeln teilnehmen oder wann die Kleidertauschbörse stattfinden soll; die nächsten Schritte werden geplant und festgehalten.

Hintergrundinfos und weiterführendes Material des Umweltbundesamts

- Bildungsportal nachhaltiger Konsum: <https://denkwerkstatt-konsum.umweltbundesamt.de/>
- Big Points nachhaltigen Konsums (Video): <https://youtu.be/wC8103wu5n8>
- Infografiken Big Points: <https://nachhaltigekonsum.info/service/bigpoints>
- Spiel „Rette Yuki“: <https://denkwerkstatt-konsum.umweltbundesamt.de/mini-game-rette-yuki/index.html>
- Handabdruck (Video): <https://www.youtube.com/watch?v=59Bg7CmW5RE>